MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

www.oberbergkirchen.de

Oktober 2021 / Ausgabe 479



Rathaus Oberbergkirchen

Hofmark 28 84564 Oberbergkirchen Tel. 08637/9884-0, Fax -10

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr Bürgermeister-Sprechstunde: Do. 15 - 18 Uhr

Hauptstraße 6a 84494 Lohkirchen Tel. 08637/213

Öffnungszeiten: Di. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde: Di. 17- 18 Uhr

Hauptstraße 4 84573 Schönberg Tel. 08637/256

Öffnungszeiten: Mi. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:

Gemeinde Zangberg

Hofmark 8 84539 Zangberg Tel. 08636/291

Öffnungszeiten: Mo. 15 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde: Mo. 17 - 18 Uhr

Seite 2 Ausgabe 10-2021

An alle Wasserabnehmer

Für die Wasser- und Abwasserabrechnung 2021 benötigen wir die Wasserzählerstände von allen Abnehmern im VG-Bereich. Diese werden **nicht** von den Gemeindearbeitern abgelesen, sondern wir bitten Sie, die Wasserzähler **selbst** abzulesen und uns den Zählerstand bis zum **05.10.2021** mitzuteilen. Bitte beachten Sie bei der Ablesung:

- Die letzten 9 Stellen der Zählernummer angeben.
 Bitte NICHT die Seriennummer "M170102"
- Den 5-stelligen Zählerstand OHNE Komma angeben

Hierzu gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Neu!! Am schnellsten und einfachsten ist die Eingabe der Daten im Bürgerserviceportal unter www.buergerserviceportal.de/bayern/vgoberbergkirchen/bsp_fis_webablesung
- Mit folgender abtrennbaren Vorlage, zu senden an die an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen. Diese Vorlage kann auch im Rathaus Oberbergkirchen bzw. in den Kanzleien der Gemeinden Lohkirchen, Schönberg oder Zangberg abgegeben sowie in den Briefkasten eingeworfen werden.

Wasserzählerstand von
Familienname, Vorname Straße, Hausnummer Gemeinde
Zählernummer abgelesen am Zählerstand

- Durchgabe der Angaben per Telefon oder Email:
- 08637/9884-15, m.mayer@vgem-oberbergkirchen.bayern.de



Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Bruckeder, Frau Seitz, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers
wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.
E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de
Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Das LRA informiert: Sperrmüllabfuhr im Oktober 2021

Annahmeschluss
Sperrmüllscheck
Abfuhrtermine: (Färberstraße 1):
27./28./29. Okt. 08. Okt. (10 Uhr)

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.



Aus dem Standesamt

Geburten

Jakob Dirnberger, Oberbergkirchen; Jakob Pichlmaier, Oberbergkirchen; Lisa Marie Lenz, Schönberg; Lara Jasmin Hanrieder, Oberbergkirchen; Korbinian Jakob Meier, Lohkirchen; Neele Nanami Gartner, Schönberg; Benedikt Greimel, Oberbergkirchen;

Eheschließungen

Martin Huber und Barbara Hofer,
Oberbergkirchen;
Stefan Holzner und Lisa Baldauf,
Oberbergkirchen;
Stefan Wagner und Andrea Fischer,
Lohkirchen;
Sebastian Spitzlberger und Daniela Mayer,
Oberbergkirchen;
Herbert Fritsch und Heike Lindemann,
Oberbergkirchen;
Roland Köhler und Olesea Jitariuc,
Zangberg;

Sterbefälle

Richard Gutwein, Zangberg; Angelika Angerer, Lohkirchen; Nothburga Leitl, Schönberg; Vladimir Jakovina, Oberbergkirchen;

Volksbegehren "Landtag abberufen"

Eintragungsfrist vom 14. Oktober 2021 bis 27. Oktober 2021

Zulassung eines Volksbegehrens auf Abberufung des Landtags

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 27. Juli 2021 Nr. A1-1365-1-20

I. Am 24. Juni 2021 wurde beim Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration die Zulassung eines Volksbegehrens auf Abberufung des Landtags beantragt.

Das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration hat dem Zulassungsantrag stattgegeben und macht den Gegenstand des Volksbegehrens nach Art. 84 in Verbindung mit Art. 65 Abs. 1 und 2 des Landeswahlgesetzes (LWG), § 88 Abs. 1 Nr. 1 der Landeswahlordnung (LWO) bekannt:

II. Volksbegehren auf Abberufung des Landtags "Die unterzeichneten Stimmberechtigten begehren gemäß Art. 83 des Landeswahlgesetzes die Abberufung des Bayerischen Landtags."

III. Die Eintragungsfrist beginnt am Donnerstag, dem

14. Oktober 2021, und endet am Mittwoch, dem 27. Oktober 2021 (Art. 65 Abs. 1, 3 Sätze 1 und 2 LWG). Während dieser Zeit halten die Gemeinden Eintragungslisten Eintrag zum Unterzeichnungserklärungen bereit; die Antragsteller des Volksbe-gehrens haben die Eintragungslisten den Landratsämtern und kreisfreien Gemeinden bis spätestens 29. September 2021 zuzuleiten (Art. 68 LWG, § 78 LWO). Die Gemeinden machen nach Empfang der Eintragungslisten bekannt, wann und wo Eintragungen für das Volksbegehren geleistet werden kön-nen (§ 79 Abs. 1 LWO). Die Eintragungslisten für das Volksbegehren werden in allen Gemeinden Bayerns aufgelegt.

Als Beauftragter des Volksbegehrens wurde Herr Joachim Layer (Anschrift: Starzell 29, 84432 Hohenpolding; Tel. 08084/5031266; E-Mail:j.layer@t-online.de),

als sein Stellvertreter Herr Karl Hilz (Anschrift: Zeitlerstr. 3, 80995 München; Tel. 089/1402591; E-Mail: karl.hilz@hilz-muenchen.de) benannt (Art. 63 Abs. 2 Satz 1 LWG).

"Landtag abberufen"

Wer ist zur Eintragung zugelassen und wie kann das überprüft werden?

Stimmberechtigt beim Volksbegehren sind alle Deutschen im Sinn des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die spätestens am letzten Tag der Eintragungsfrist,

- 1. das 18. Lebensjahr vollendet haben (letztmögliche Geburtstag 27.10.2003),
- 2. seit mindestens drei Monaten in Bayern ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen

ihre Hauptwohnung, haben oder sich sonst in Bayern gewöhnlich aufhalten

(27.07.2021),

3. nicht nach Art. 2 vom Stimmrecht ausgeschlossen sind

Zur Eintragung ist nur zugelassen, wer

- a) in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder
- b) einen Eintragungsschein hat und stimmberechtigt ist.

Wo und wann Sie sich eintragen können

Alle eintragungsberechtigen Bürger unserer vier Mitgliedsgemeinden können nicht nur den Eintragungsraum der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Ober-bergkirchen nutzen, sondern auch die Eintragungsräume der Anlaufstellen in den Gemeinden Lohkirchen, Schönberg und Zangberg.

In der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen:

Montag: 18.10. u. 25.10.2021, von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag: 19.10. u. 26.10.2021, von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch: 20.10. u. 27.10.2021, von 8.00 bis 12.00 Uhr

Seite 4 Ausgabe 10-2021

und von 13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag: 14.10.2021 von 8.00 bis 12.00 Uhr und

von 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag: 21.10.2021 von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 20.00 Uhr

Freitag: 15.10. u. 22.10.2021 von 8.00 bis 12.00 Uhr

Sonntag: 24.10.2021 von 10.00 bis 12.00 Uhr

in der Kanzlei in Lohkirchen: Dienstag: 19.10. u.

26.10.2021 von 16.30 bis 18.00 Uhr

in der Kanzlei in Schönberg: Mittwoch: 20.10. u.

27.10.2021 von 16.30 bis 18.00 Uhr

in der Kanzlei in Zangberg: Montag: 18.10. u.

25.10.2021 von 16.30 bis 18.00 Uhr

Doppelt so viele Teilnehmer beim zweiten Saitenmusik-Tag

Ein Tag nur für Zither, Gitarre, Harfe & Co.

Endlich hieß es wieder "Sait's dabei!" – kürzlich fand der zweite Saitenmusik-Tag in Oberbergkirchen statt. Der Musikverein "Musikfreunde Oberbergkirchen-Zangberg" bot damit erneut den eher leisen Saiteninstrumenten eine Bühne, auf der sie abseits von Blechblasmusik und Ziehharmonika ihren einzigartigen und feinen Klang voll entfalten können.

Unter Anleitung fachkundiger Referenten erlernten insgesamt 30 Musiker und Musikerinnen im Alter von 9 bis 80 Jahren neue Stücke und übten sich im Ensemble-Spiel. Die sechs Gruppen, bunt gemischt mit Gitarren, Zithern, Harfen, Hackbrettern und Contrabässen, wurden im Pfarrheim und in Räumen des alten Kindergartengebäudes verteilt, damit die nötigen Abstände gewahrt werden konnten.

Martin Lamprecht als Mitorganisator und Referent freute sich sehr über die Verdoppelung der Anmeldungen im Vergleich zum ersten Saitenmusiktag. Dass Teilnehmer nicht nur aus den Landkreisen Mühldorf und Altötting, sondern sogar aus München und Reit im Winkl angereist waren, zeigte ihm, dass die Nachfrage groß ist. Die Veranstaltung dürfte gerne auch öfter sein, wurde schon an Lamprecht herangetragen.

"Herrlich, ein wunderbarer Tag," waren sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen einig. Einmal raus aus dem Alltag und nur auf die Musik konzentrieren, "das war mal ein Tag für mich", schwärmten andere. "Es war viel zu kurz", bestätigte auch Referentin Verena Zeiser freudestrahlend. "So viel geballtes Wissen auf einmal, ein ganzes Wochenende wäre toll!"

Bei der Abschlussveranstaltung am frühen Abend versammelten sich noch einmal alle im Pfarrsaal und liesen die Werke des Probentages erklingen. Wann der nächste Saitenmusik-Tag stattfindet, steht noch nicht fest, doch dass die Erfolgsgeschichte fortgesetzt wird, ist sehr wahrscheinlich. Martin Lamprecht ist Ansprechpartner für alle Fragen zur Veranstaltung und

unter martin@ml-musica-media.de zu erreichen.



Der zweite Saitenmusiktag in Oberbergkirchen war mit 30 Teilnehmern ein voller Erfolg. Von 9 bis 80 war jede Altersgruppe vertreten.

(Bericht und Foto: Sabine Gillhuber)

Pfarrverband Schönberg begrüßte neuen Kaplan

Herrliches Wetter und viele fleißige Hände hatten es möglich gemacht, den Begrüßungsgottesdienst für Stefan Schmitt im Freien auf dem Schönberger Sportplatz stattfinden zu lassen. Der junge Kaplan wird für die kommenden drei Jahre in den Pfarrverbänden Neumarkt-St. Veit und Schönberg tätig sein. Der Verwaltungsgemeinschaftsvorsitzende Michael Hausperger brachte in seinen Begrüßungsworten die Freude zum Ausdruck, dass der Kaplan die kommenden Jahre im Pfarrhof in Oberbergkirchen und somit im Pfarrverband Schönberg wohnen wird. Pfarrer Franz Eisenmann hatte es möglich gemacht. Für die Pfarrgemeinden begrüßte Christine Gosssert den jungen Kaplan. Stefan Schmitt stammt aus Zolling im Landkreis Freising. Nach dem Studium, einem Auslandsstudienjahr in Padua und zwei Jahren Ausbildung im Pastoralkurs in Wolfratshausen wurde er im Juni 2021 zum Priester geweiht.

Musikalisch umrahmt wurde der festliche Gottesdienst von Organist Tobias Bock und Chorsängern aus den einzelnen Pfarreien des Pfarrverbandes Schönberg. Im Anschluss an den Gottesdienst nahmen viele Gottesdienstbesucher die Gelegenheit wahr, den Kaplan bei einem anschließenden Stehempfang persönlich kennen zu lernen.



Kaplan Stefan Schmitt spendet den Primizsegen. (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Ferienprogramm

www.oberbergkirchen.de/ferienprogramm



Bunte Kräuterbuschen zum Feiertag

Auch dieses Jahr hat der Gartenbauverein in Oberbergkirchen die Tradition weitergeführt, für Maria Himmelfahrt mit den Kindern Kräuterbuschen zu binden. Bei einer Kräuterwanderung wurden schon zwei Körbe mit Heilpflanzen gesammelt. Dank der Erlaubnis von Kirchenpfleger Thomas Fraundienst durften die Kinder auch von seinem Feld noch Sonnenblumen schneiden und damit ihre Sträuße verschönen. Zurück am Pfarrhof wurden die gesammelten und mitgebrachten Kräuter unter dem alten Walnussbaum ausgebreitet und die Kinder konnten zeigen, welche Kräuter sie schon kennen. Zum Abschluss wurden die Kräuterbuschen gebunden und mit Bändern verziert.



Voller Eifer banden die Kinder ihre eigenen Kräuterbuschen.

(Bericht und Foto: Sabine Gillhuber)

Sommerbiathlon der Zangberger Schützen

Im Rahmen des Ferienprogramms veranstaltete der Schützenverein Edelweiß Bayerntreu Zangberg wieder einen Sommerbiathlon mit Lasergewehren. Dazu waren auf einem Parcours rund um den Dorfplatz vier Stationen aufgebaut. Bei den verschiedenen Disziplinen waren sowohl die Treffsicherheit mit dem Gewehr im Stehend- und Liegendanschlag, als auch beim Hufeisenwerfen und Leitgolfen gefragt. Im Anschluss an den Wettstreit gab es für alle Teilnehmer noch einen kleinen Preis.



Die Lasergewehre waren wieder das Highlight beim Sommerbiathlon.

Nach dem Wettkampf konnten alle Interessierten ab 12 Jahren ihre Treffsicherheit mit dem Luftgewehr unter Beweis stellen. Derweil trainierten die jüngeren Teilnehmer mit den beim Schützengau Mühldorf geliehenen Lasergewehren weiter. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle, die beim Ferienprogramm mitgeholfen haben.

Alle Interessierten ab 12 Jahren sind herzlich zum Schießtraining eingeladen, das ab Anfang Oktober wieder jeden Mittwoch für die Jugend und jeden Donnerstag für die Erwachsenen stattfindet.

(Bericht und Foto: Julian Schick)

LED-Taschenlampen gebaut

Zwölf leuchtende LED-Taschenlampen und strahlende Kindergesichter beschreiben den Erfolg des erstmalig stattgefundenen Elektronikbasteln im Rahmen des Ferienprogramms der VGem Oberbergkirchen. Organisiert vom Familienstützpunkt und finanziell unterstützt von den Kinder- und Jugendfördervereinen in Zangberg und Oberbergkirchen, war dieser Programmpunkt ein neues Angebot im diesjährigen Ferienprogramm.

An zwei Terminen konnten bei schönstem Wetter die Kinder im Alter von 9 -12 Jahren, in der Loggia im Pfarrhof Oberbergkirchen und am Feuerwehrgerätehaus in Zangberg, ihre eigene LED-Taschenlampe bauen.

Doch vor dem eigentlichen Bauen standen erst ein paar Lötübungen an, damit später nichts schief gehen konnte. Dazu durften die Kinder aus Elektronikbauteilen ein lustiges "Lötmanschgerl" bauen. Auch wenn nicht bei jedem alles am Anfang perfekt funktionierte, gab es am Ende doch sehr verschiedene Figuren zu bewundern. So vorbereitet es dann ein Leichtes die war eigentliche Taschenlampe zu bauen. Schritt für Schritt wurde gemeinsam jedes einzelne Bauteil zusammengelötet. Als Lohn für die gute Arbeit funktionierte jede der Schaltungen am Ende auf Anhieb, so dass zum Schluss noch ein schickes Holzgehäuse zusammengebaut werden konnte.

Abschließend gab es noch eine Einführung in die Morsetelegraphie und als Herausforderung an die Kinder die Aufgabe den eigenen Namen zu morsen.

Mit einem strahlenden Lächeln, einem Morsediplom in der Tasche und einer selbstgebauten Taschenlampe war dieser Programmpunkt des Ferienprogramms viel zu schnell zu Ende. Seite 6 Ausgabe 10-2021



Die Gesichter strahlten, als die Taschenlampen erleuchteten.



Das Geschick beim Basteln wurde mit einer funktionierenden Taschenlampe belohnt. (Bericht und Fotos: Thomas Nowak)

Kreativer Spielenachmittag

Der Förderverein Loki und der Familienstützpunkt Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen luden Kinder aus dem VGem-Bereich zum abwechslungsreichen und bunten Nachmittag. Am Dorfplatz in Lohkirchen trafen sich 27 Kinder, die an verschiedenen Kreativstationen aus alten Dingen viele neue Dinge entstehen ließen. So wurden unter den geschickten Händen der Kinder Dosenwindlichter, Vogeltränken mit Perlenschnüren, Papierblumen und Samenfiguren mit Kressesamen geschaffen. An einem Bewegungsrad konnten die Kinder drehen und dazu sich dann auf der Slackline oder mit Ballspielen die Zeit vertreiben. Zum Schluss gab es wieder das obligatorische Eis als Belohnung.



Spiel und Spaß war an diesem Tag im Ferienprogramm angesagt.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Bunter Nachmittag - mit Murmelbahn

In Schönberg ging es an diesem Nachmittag um "Die runde Sache". Oberbergkirchens größte Murmelbahn wurde wieder zu neuem Leben erweckt. Mit Hilfe vieler fachkundiger Hände, guter Ideen und väterlicher Unterstützung entstand fantasievolle eine Murmelstrecke, die im Laufe des Nachmittags kreativ erweitert wurde. Aber nicht nur beim Murmeln hatten die 12 Jungen und Mädchen ihren Spaß, sie konnten ebenso an zwei Wurfstellen ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Zusätzlich gab es an verschiedenen Kreativstationen die Möglichkeit Sommerbasteleien entstehen zu lassen. So ging keiner mit leeren Händen an diesem Nachmittag nach Hause.



Das Spielen mit der riesigen Murmelbahn machte allen großen Spaß.

(Bericht und Foto: Saskia Nowak)

Bau einer Blumenpresse

Den Sommer einfangen und ihn erhalten, oder gut vorbereitet sein für die farbliche Fülle des Herbstes. So war die Idee hinter dem Ferienangebot "Blumenpresse bauen" des Familienstützpunktes VG Oberberakirchen. Dies fanden auch 25 unterschiedlichen Alters, die aus rohem Holz, Schleifpapier, Bohrmaschine und viel Farbe. wundervolle Unikate entstehen ließen. Unterstützung des Fördervereins Obeki wurde dieser Nachmittag bei schönstem Sommerwetter zu einer gelungenen Veranstaltung.



Alle arbeiteten eifrig mit. (Bericht und Foto: Saskia Nowak)

Kreativer Spielenachmittag in Oberbergkirchen

Nicht jeder Müll gehört gleich in die Tonne. Wie man aus vermeintlichen Resten tolle und auch praktische Dinge entstehen lassen kann, fanden an diesem Nachmittag 19 Kinder beim Ferienangebot des Familienstützpunktes VG Oberbergkirchen heraus. Die Eierkartons wurden zu überraschenden Samentalern, das alte Gurkenglas mit Omas Wolle und alter Spitze zum stylischen Sommerwindlicht und der alte Feldstein wurde zum leuchtenden Schatzstein. Daneben hatten die eher technisch interessierten Möglichkeit Kinder und Eltern die mit Oberbergkirchens Murmelbahn größter eine herausfordernde Murmelstrecke zu planen. Weitere besondere Höhepunkte waren die Riesenseifenblasen und ein leckeres Eis, das der Förderverein Obeki am Schluss dieses sommerlichen Nachmittags spendierte.



Bei herrlichem Wetter konnten die Kinder viel ausprobieren.

(Bericht und Foto: Saskia Nowak)

Töpfern im Ferienprogramm

Selten war so viel los in der Töpferei Schuster zu Aubenham: Es wurde geknetet, geformt, gestempelt und mit Schlicker gebatzt. Achtzehn Kinder, geteilt in zwei Altersgruppen, waren mit großer Freude am Werk. Und die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen. Ob Vasen, Tassen, Katzenschälchen, Türschilder, usw. dem kreativen Schaffen waren keine Grenzen gesetzt. Mit großer Spannung erwartet, können nun alle in baldiger Zeit ihre fertig glasierten

und gebrannten Werkstücke abholen.



Schöne Tonwerke waren das Ergebnis des Töpferns im Ferienprogramm.

(Bericht und Foto: Martina Schuster)

Gemeinde Lohkirchen

www.oberbergkirchen.de/lohkirchen



Problemmüllsammlung: Freitag, 25.10.2021 von 11.30 – 12 Uhr, Bauhof, Lukasöder Str. 9

Die Grüngutannahme ist noch geöffnet bis 30.10.2021 in Deinbach bei der Kläranlage.

Rege Bautätigkeit im Gemeindegebiet

Gemeinderatssitzung Lohkirchen vom 09.09.2021

Bauanträge

Als ersten Tagesordnungspunkt behandelte der

Seite 8 Ausgabe 10-2021

Gemeinderat die Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung den für Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in Brodfurth. Das Vorhaben befindet sich im Gebiet der Außenbereichssatzung Brodfurth. Den Bauvorlagen konnte uneingeschränkt zugestimmt werden.

Gegenstimme wurde dem Antrag Baugenehmigung für den Neubau eines Wohnhauses mit Carport in Wotting das aemeindliche Einvernehmen erteilt. Den beantragten Befreiungen vom Bebauungsplan Wotting IV hinsichtlich der Dachneigung, des Zwerchgiebels, dem Quergiebel und des Seitensverhältnisses wurde zugestimmt.

Befürwortet wurde auch der Antrag auf Vorbescheid für den Umbau und Nutzungsänderung eines Fahrsilos zum Stroh- und Hackschnitzellager in Sametsham 2.

Vorlage Nachdem die Genehmigungsfreistellungsverfahren zum Vorhaben Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Carport am Binderweg 3 nicht auf der Tagesordnung stand und nicht alle Mitglieder anwesend waren, konnte nicht kein Beschluss gefasst werden. Seitens des Gemeinderates wurden die Bauvorlagen zur Kenntnis genommen. Auffällig ist, dass an der Südwestecke ein erdgeschossiger Anbau mit Flachdach geplant ist. Flachdächer sind laut Bebauungsplan nur bei Garagen möglich. Nach kontrovers geführter Diskussion wurde deutlich. dass die anwesenden Gemeinderatsmitglieder mit der Behandlung im Freistellungsverfahren aufgrund dieses Fachdachanbaus nicht einverstanden sind. Für diese Planung wird die Vorlage eines Antrags auf Baugenehmigung gefordert und der Bauherr wurde darauf hingewiesen, dass eine Umplanung empfohlen wird, da nicht damit zu rechnen ist, dass der Gemeinderat einer Befreiung hinsichtlich eines Flachdaches auf dem erdgeschossigen Anbau sein Einvernehmen erteilen wird.

Einteilung der Wahlhelfer zur Bundestagswahl

Zusammen wurden die Wahlhelfer in die verschiedenen Schichten eingeteilt.

Bürgermeister Schick ehrte Schülerin

Erster Bürgermeister Siegi Schick durfte kürzlich im Rahmen einer Gemeinderatssitzung auch die Ehrung einer Schülerin für eine ausgezeichnet Leistung vornehmen. Maresa Stuchlik erreichte bereits im Schuljahr 2019/20 an der Realschule Waldkraiburg einen Notendurchschnitt von 1,82. Hierzu sprach er im Namen der Gemeinde Lohkirchen herzliche Glückwünsche aus und überreichte ein Geldgeschenk als Zeichen der Anerkennung für die sehr gute Leistung.



Unser Bild zeigt in der Mitte Maresa Stuchlik, die sich über die Anerkennung seitens der Gemeinde, übermittelt von Ersten Bürgermeister Siegi Schick (li.) und Gemeinderatsmitglied Reinhard Retzer (re.), freut. (Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Michaela Hölzlhammer)

Fleiß mit Ausflug belohnt

Fleißig waren die Lohkirchner Früchdal immer bei den Habersamer Weihnachtsmärkten. Und dass Fleiß belohnt wird, das erfuhren jetzt 21 Kinder der Früchdal. Jugendleiterin Josefine Putz

lud die Kinder zu einer Fahrt in den Bayernpark ein. Dort verlebten sie einen tollen Tag mit viel Spaß, Spiel und Unterhaltung. Ausgiebig wurden die Fahrgeschäfte genutzt und es

gab sogar noch Taschengeld oben drauf. Jetzt hoffen die Kinder natürlich, dass heuer wieder ein Markt stattfinden kann, um die Kasse aufzufüllen. Bis es soweit ist, ist die findige Jugendleiterin Josefine Putz mit den kleinen Nachwuchsgärtnern auf der Suche nach einen neuen Verkaufsschlager, damit es nächstes Jahr wieder auf Tour gehen kann.



Der Ausflug kam bei den Früchdal sehr gut an. (Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinde Oberbergkirchen

www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen



Problemmüllsammlung:
Montag, 18.10.2021
von 11 – 11.30 Uhr, Wertstoffhof
Ziegelberg 14

Bekanntmachung über den Beschluss der Außenbereichssatzung Geiselharting als Satzung

Der Gemeinderat der Gemeinde Oberbergkirchen hat mit Beschluss die Außenbereichssatzung Geiselharting als Satzung beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Außenbereichssatzung Geiselharting in Kraft.



Jedermann kann die Außenbereichssatzung und seine Begründung bei der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeischaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 bis 18.00 Uhr") einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen wird hingewiesen.

Die Unterlagen zum Bauleitplanverfahren sind auch im Internet unter der Adresse https://www.oberbergkirche n.de/oberbergkirchen/gemeinde/bebauungsplaene-2/zu finden.

Hohes Wiegenfest von Susana Kylian

Bürgermeister Michael Hausperger ist gerne Gratulant, wenn es im Gemeindegebiet einen hohen Geburtstag zu feiern gibt. Kürzlich besuchte er eine ganz besondere Jubilarin – Susana Kilyan wurde Anfang

August stolze 100 Jahre alt. Erst seit diesem Jahr lebt Susana Kilyan mit ihrer gesamten Familie in Oberbergkirchen.



Im Namen der Gemeinde Oberbergkirchen überbrachte Bürgermeister Michael Hausperger (li.) Susana Kilyan zum 100. Geburstag Glückwünsche, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft sowie ein Präsent.

(Bericht und Foto: Sabine Gillhuber)

Anna Lanzinger machte 90 Lebensjahre voll

Gleich an zwei Tagen konnte Anna Lanzinger aus Lanzing ihren 90. Geburtstag feiern. Auch die beiden Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner ließen es sich nicht nehmen der noch rüstigen Jubilarin zum hohen Wiegenfest zu gratulieren. Für die Ortsbäuerinnen überbrachten Silvia Strohmeier und Sandra Sengmüller die besten Glückwünsche.



Anna Lanzinger (hier mit Urenkelin Leonie) freute sich sehr über die Glückwünsche, die Erster Bürgermeister Michael Hausperger (re.) und Zweiter Bürgermeister Anton Weichselgartner (li.) im Namen der Gemeinde, gemeinsam mit einem Präsent, überbrachten. (Bericht und Foto: Franz Maier)

50 Jahre im Ehebund vereint

Ende August feierten Rosmarie und Werner Hanrieder ihre Goldenen Hochzeit. Neben den zahlreichen Gratulanten, zu denen selbstverständlich auch die vier Söhne mit Familien, darunter zehn Enkelkinder, gehörten, machten sich auch die beiden Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner auf den Weg zum Jubelpaar und überbrachten im Namen

Seite 10 Ausgabe 10-2021

der Gemeinde herzliche Glückwünsche sowie ein Geschenk, verbunden mit den besten Wünschen für viele weiterere glückliche Ehejahre. Christine Gossert gratulierte den beiden für den Pfarrgemeinderat.



links: Zweiter Bürgermeister Anton Von Erster Bürgermeister Michael Weichselgartner, Hausperger, das Jubelpaar Werner und Rosmarie Christine Hanrieder sowie Gossert vom Pfarrgemeinderat.

(Bericht und Foto: Sabine Gillhuber)

SV Oberbergkirchen trotz Corona-Einschränkungen gewachsen

Jahreshauptversammlung des Sportvereins

Der Hauptverein des SV Oberbergkirchen hielt kürzlich nach einem Jahr Pause wieder eine Jahreshauptversammlung ab. Zwar konnte Vorsitzender Anton Weichselgartner kaum über Aktivitäten berichten, trotzdem gab einige Informationen rund ums Vereinsleben, das nun langsam wieder Fahrt aufnimmt. Der 13 Jahre alte Vereinsbus wurde verkauft, dafür erwarb der Verein einen neuen Bus von Alfred Häusler, der ein großer Unterstützer des SVO ist. Im vergangenen Jahr hatte außerdem Raphael Bach das Amt des Kassiers kommissarisch übernommen und wurde nun auch offiziell gewählt. Erfreulicherweise ist der SVO im Corona-Jahr 2020 nicht geschrumpft, sondern sogar gewachsen. Von 740 Mitgliedern am 1.1.2020 war die Zahl auf 786 bis zum Tag der Versammlung gestiegen, es hatte nur 19 Austritte gegeben.

Bürgermeister Michael Hausperger erwähnte neben seinen Grußworten, dass das Elektro-Fahrzeug der Gemeinde dem Sportverein ebenfalls zur Verfügung steht. Die Übungsleiter und Trainer können sich registrieren lassen, um z. B. für Fahrten mit der Jugend das E-Auto auch kostenfrei nutzen zu können.

Schneeschuhe zum Ausleihen bei der Abteilung Ski- und Hallensport

Als Vorsitzender aus der Abteilung "Ski- und Hallensport" berichtete Engelbert Gründl. Im Sommer 2020 konnte zumindest die Mountainbike-Gruppe regelmäßig fahren, die Wintersaison 2020/2021 in der Halle fiel wegen des Lockdowns komplett aus. Für den Neustart in der kommenden Hallensaison hat der Vorsitzende bereits neue Ideen und möchte besonders die Hallenaktivitäten stärken. Die Abteilung bietet nun

Schneeschuhe zum Ausleihen für ihre Mitglieder an. Damit lässt sich auch das Gemeindegebiet auf ganz neuen Wegen und in schöner Winterlandschaft erkunden.

Abteilung Fußball boomt

Der Vorsitzende der Abteilung Fußball Sepp Greimel freute sich, dass die Abteilung boomt und "alles im grünen Bereich" ist. Dank einer Beregnungsanlage mit einem 40 m3 großen Regenwassertank kann der Platz nun gewässert werden, ohne einen Tropfen Trinkwasser zu verbrauchen. Er wies außerdem auf den Altkleidercontainer am Eingang zum Sportplatz hin. Für die dort gesammelten Spenden gehen je Tonne 40 Euro an den Verein.

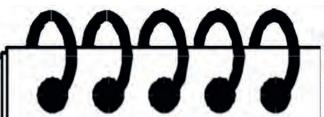
Die übrigen Abteilungen halten ihre Jahreshauptversammlungen intern ab.

(Bericht: Sabine Gillhuber)

Gemeinde Schönberg

www.oberbergkirchen.de/schoenberg





Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung findet am

Freitag, 01.10.2021

um 19.30 Uhr im Gasthaus Esterl
in Schönberg statt.

Alle interessierten Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Bürgermeister Lantenhammer wird zunächst einen Rechenschaftsbericht geben. Im Anschluss daran wird er auf aktuelle Themen der Gemeinde Schönberg eingehen. Dabei hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit seine Meinung zu äußern, bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche, oder auch Lob vorzutragen.

Die Gemeinde Schönberg freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

Problemmüllsammlung: Freitag, 25.10.2021 von 13 – 13.30 Uhr, Bauhof Eschlbach

Gremium beschließt Abhalten der Bürgerversammlung

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 04.09.2021

Sanierung der Kläranlage Schönberg;Sachstandbericht und Konzeption

Hierzu berichtete der erster Bürgermeister Alfred Lantenhammer über den Verlauf der Bauarbeiten bei der Sanierung der Kläranlage Schönberg. Das neue die die Füllkörper sowie Lammellenabscheider wurden bereits fertiggestellt. Auch das neue Betriebsgebäude ist soweit fertig, sodass die Installationen ausgeführt werden können. Hierzu verlegt die Firma Breiteneicher derzeit die notwendigen Leitungen. Ab nächster Woche beginnt die Firma ScharrTec mir der Endmontage der Kläranlagentechnik. Bei der Betrachtung der neuen Ausführungspläne ist Klärwärter Anton Rauscheder und Bürgermeister Alfred Lantenhammer aufgefallen, dass die neuen Abwasserkaskaden keine separaten Schlammabzüge, wie die bestehenden Kaskaden, haben. Nach Rücksprache mit dem Lieferanten der alten und neuen Abwassertechnik wäre der Einbau eines Schlammabzuges die bessere Lösung. Ferner hat man sich einstimmig für den Einbau von Schlammabzügen bei den neuen Abwasserkaskaden ausgesprochen.

Sanierung der Kläranlage Schönberg; Einbau einer Phosphorfällung

Bürgermeister Lantenhammer erklärte den Sachverhalt Überwachungswerte und die der einzelnen Parameter (Phosphor, Stickstoff etc.) und Funktionsweise angedachten die der Phosphatfällung vor. Grundsätzlich ist es so, je niedriger der Phosphatwert ist, desto weniger Abwassergebühr wird fällig. Andererseits ist der einer Phosphatfällung auch mit Einbau nicht unerheblichem Kostenaufwand verbunden. aktuellen Zeitpunkt macht eine Umstellung zur Phosphatverbrennung noch wenig Sinn. Sobald eine größere Kläranlage umstellt, wird auch die Gemeinde Schönberg umstellen. Beschlossen wurde, dass bereits jetzt die notwendigen Füll- und Dosierleitungen im Zuge der Sanierung der Kläranlage Schönberg installiert werden sollen, damit jederzeit mit der Phosphatfällung begonnen werden kann, sollte es neue Richtlinien bzw. Möglichkeiten geben.

Sanierung der Kläranlage Schönberg; Errichtung einer Eigenverbrauchs-PV-Anlage auf dem neuen Gebäude

Auf dem bestehende Betriebsgebäude der Kläranlage Schönberg ist bereits eine Photovoltaikanlage mit 8,16 kWp Leistung installiert. Erfreulicherweise werden 85 % des erzeugten Stromes durch die Kläranlage selbst verbraucht. Im Gremium bestand Einigkeit darüber, auch auf dem neuen Betriebsgebäude eine Eigenverbrauchs-PV-Anlage mit ca. 4 kWp zu installieren.

Wasserwerk Schönberg; Notwendige Maßnahmen aufgrund neuer Vorgaben zur "Regel der Technik" Um den neuen Richtlinien der DVGW zu entsprechen, muss im Wasserwerk in Schönberg an der Eingangstür ein Benachrichtigungssystem und ein Kondensatabscheider im Brunnenkopfschacht eingebaut werden.

Einteilung der Wahlhelfer zur Bundestagwahl

Im gemeinsamen Dialog wurden die Schönberger Wahlhelfer in die Schichten eingeteilt.

Abhaltung einer Bürgerversammlung

Diesbezüglich erläuterte der Bürgermeister das Schreiben des bayerischen Landtages zu den neuen Corona-Richtlinien bei Bürgerversammlungen. Aus diesen Richtlinien ist zu entnehmen, dass die Einhaltung der 3G-Regelung im Ermessen des ersten Bürgermeisters liegt. Die Bürgerversammlung der Gemeinde Schönberg findet am 01. Oktober 2021 um 19.30 Uhr im Gasthaus Esterl statt. Die 3G-Regelung enfällt.

Denkmalschutz; Antrag auf Abbruch des Stadels in Scheuneck 1

Die Zustimmung fand auch der Antrag auf Abbruch des Stadels in Scheuneck 1.

Ölheizungen - ein Auslaufmodell

"Den Ölheizungen geht es an den Kragen", das ist das Resümee von Bürgermeister Alfred Lantenhammer drei nach den Informationsveranstaltungen zum Thema" Fernwärmeanschluss." Die Gesetzeslage ist eindeutig. Ölheizungen müssen nach 30 Jahren ausgetauscht werden. Ab 2025 dürfen keine neuen Ölheizungen mehr verbaut werden, auch nicht als Ersatz für alte Ölheizungen. Der Staat fördert die Umstellung einer Ölheizuna mit 45%. Ein Anschluss an Fernwärmenetz ist deshalb eine zukunftsorientierte und vor allem klimaneutrale und klimaschonende Alternative. Ab 2025 wird ein Liter Heizöl mit 18 Cent CO2-Steuer belegt. Ein Liter Heizöl erzeugt 2,4 Kg umweltschädliches CO2. Bei Flüssiggas verhält es sich ähnlich. Fernwärme hingegen ist klimaneutral. Der Seite 12 Ausgabe 10-2021

Fernwärmeanschluss ist nicht nur eine finanziell lukrative Form zu einer sehr teueren Umstellung auf Pellets- oder Holzheizung, sondern trägt auch maßgeblich zum Klimaschutz bei.

Der Gemeinderat von Schönberg hat deshalb beschlossen, ein Konzept für eine Fernwärmeversorgung für die Siedlungsbereiche Lerch und Bondlfeld sowie das Dorf Schönberg erstellen zu lassen. Das Konzept, das vom Freistaat Bayern gefördert wird, erstellt die Fachhochschule Landshut unter der Leitung von Frau Prof. Denk.

Doch bevor das Konzept erstellt wird, wurde vereinbart, die Hauseigentümer vorab zu informieren. Gemeinde Schönberg lud Die zu Informationsveranstaltungen ins Gasthaus Esterl, die guten fanden. Bürgermeister Anklang Lantenhammer stellte die Gründe für die Erstellung eines Fernwärmekonzeptes den Hauseigentümern dar. So würde die Gemeinde Schönberg die Wärmeverteilungsanlage Gewerbegebiet im Eschlbach von der Familie Senftl übernehmen. Diese hat nämlich ein, mit Biogas betriebenes. Satelittenkraftwerk und erzeugt dort Strom und Wärme. Die Wärme wird zum Teil über eine Fernwärmeleitung zur Dorfmitte in Schönberg geleitet und versorgt dort vor allem die gemeindlichen und kirchlichen Gebäude. Auch dieses bestehende Wärmenetz würde die Gemeinde Schönberg erwerben und ggf. erweitern in Richtung Siedlung Lerch und Bondlfeld. Geplant sei von der Gemeinde Schönberg auch das neue Baugebiet südlich vom Bondlfeld mit Fernwärme zu erschließen. Hier würden dann die neuen ca. 30 Baugründstücke schon mit dem Fernwärmeanschluss verkauft. Deshalb besteht für die bestehende Siedluna Bondlfeld Anschlussmöglichkeit an die Fernwärme.

Um die komplette Wärmeversorgung sicherzustellen, würde die Gemeinde in unmittelbare Nähe zum jetzigen Satelittenkraftwerk eine Hackschnitzelheizung bauen.

Man hätte den Vorteil, dass die Abwärme des Satelittenkraftwerkes als Wärmeversorgung für Sommermonaten verwendet werden könnte und die Hackschnitzelheizung nur in der Winterheizperiode dazu geschaltet werden müsste. Die Gemeinde Schönberg würde nicht von null an beginnen müssen, so Bürgermeister Lantenhammer, man könnte auf ein bestehendes und gut funktionierendes System aufbauen. Zukünftig würde die Gemeinde Schönberg sich um die Wärme kümmern, verteilen und abrechnen. Sie ist der erste Ansprechpartner für die Bürger, wie bei Wasser und Abwasser.

Schon lange liebäugelt der Gemeinderat von Schönberg mit dem Aufbau und der Erweiterung des Fernwärmenetzes. Die neuen gesetzlichen Grundlagen und die Klimadebatte fördern nun dieses Ansinnen der Gemeinde.

In einer Beispielsrechnung erläuterte Bürgermeister Lantenhammer die zu erwartenden Anschlusskosten. Sollten so viele Hauseigentümer mitmachen, dass der Anschlussbeitrag zwischen 15.000 - 20.000 Euro liegen würde, wird die Gemeinde Schönberg die Fernwärmeleitung bauen. Er machte auch deutlich, je mehr Hauseigentümer an die Fernwärme anschließen, desto billiger wird es für alle. Wer eine bestehende Ölheizung hat, bekommt die Anschlusskosten mit 45% gefördert vom Bund. Auch die Umschlusskosten im werden mit dem gleichen Fördersatz bezuschusst. Andere Heizungen, wie Gasheizungen, erhalten einen Zuschuss von 35%.

Schon zeigt sich, so Lantenhammer, dass der Preis für die Fernwärme von 8,2 Cent/kWh z. Z. in Schönberg, deutlich günstiger ist, als Wärmezeugung, die durch Öl oder Gas. Die mit Öl bzw. Gas erzeugte Wärme kostet z. Z. ca. 10 bis 11 Cent/kWh. Bei einem durchschnittlichen Bedarf von 25.000 kWh/jährlich (entspricht 2.500 l Heizöl) sind dies Mehrkosten von 500 – 750 Euro jährlich. Ab 2025 wird sich das ganze aufgrund der zusätzlichen CO²-Steuer nochmals um 500 Euro erhöhen. Zu berücksichtigen ist auch, dass bei einem Fernwärmeanschluss keine Kosten für Kaminkehrer und Heizungswartung entstehen. Auch eine teure Neuinvestition in Jahren oder Jahrzehnten entfällt. Dies sind alles gute Gründe, sich für einen Fernwärmeanschluss zu entscheiden.

In den anschließenden Diskussionen kam oft die Frage nach dem Anschlusszeitpunkt auf. Hier antwortete Bürgermeister Lantenhammer, dass die Siedlung Lerch 2023 erschlossen werden könnte. Das Baugebiet Bondlfeld mit der Erschließung vom Baugebiet südlich vom Bondfeld in den Jahren 2024 oder 2025.

Auch die Versorgungssicherheit war ein Thema der Hauseigentümer. Mit einen 250 kW-Notkessel im Verteilungsgebäude kann die Wärmeversorgung auch bei Ausfall des Motors oder der Hackschnitzelheizung gesichert werden. Auch der Anschluss einer mobilen Großheizung wird vorgesehen.

Mehrmals wurde von den Hauseigentümer vorgetragen, dass ihre Heizungsanlagen erst einige Jahre alt sind. Bürgermeister Lantenhammer zeigt Verständnis hierfür, wenn deshalb kein Anschluss gewünscht wird. Man sollte aber Bedenken, ob ein jetziger Anschluss nicht doch besser und vor allem zukunftsweisend ist. Er gehe davon aus, dass nach der Bundestagswahl, egal bei welcher Regierungskoalition, die Schrauben in Richtung Klimaschutz angezogen werden. Schon jetzt gibt das Bundesumweltamt die Losung aus, dass zusätzliche Maßnahmen zum Klimaschutz erforderlich sind. Die mit Öl und Gas betriebenen Heizungen sind eine der größten CO²-Erzeuger.

Resi Eberl feierte runden Geburtstag

Für Resi Eberl aus Aspertsham war es eine große Freude ihren 80. Geburtstag mit ihrer Familie, den Verwandten, Freunden und Nachbarn nachfeiern zu können. Um so größer war ihre Freude zu dieser Feier auch die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Winterer begrüßen zu dürfen, welche Blumen, ein Geschenk und die besten Wünsche seitens der Gemeinde Schönberg überbrachten. Für die Pfarrei Aspertsham gratulierte Fanni Sickinger herzlich und überbrachte auch einer fleißigen Chorsängerin die besten Wünsche für hoffentlich viele weitere gesunde und glückliche Lebensjahre.



Große Freude hatte die Jubilarin Resi Eberl bei der Nachfeier, zu der sich gerne die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer (li.) und Reinhard Winterer (re.) gesellten.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Rosa Lohr feierte runden Geburtstag

Auf 80 vollendete Lebensjahre kann Rosa Lohr aus Peitzing zurückblicken. Aufgeschlossen und gesellig, wie immer, feierte die Jubilarin mit ihrer Familie, Freunden und Nachbarn ihren hohen Geburtstag. Für die Gemeinde Schönberg ließen es sich die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Winterer nicht nehmen, persönlich bei der Feier im Gasthaus Esterl die besten Wünsche seitens der Gemeinde zu überbringen.



Die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer (li.) und Reinhard Winterer (re.) nahmen die Jubilarin in die Mitte, als sie die Glückwünsche im Namen der Gemeinde Schönberg überbrachten.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Firstbaumdiebe unterwegs

Die Zimmererarbeiten am Kindergarten in Schönberg sind bereits im vollen Gange, dann stellte der Zimmerermeister fest, "o Schreck, der Firstbaum ist weg." Doch die Diebe des wichtigen Stücks für den Dachstuhl waren bald ausgemacht. Kindergartenkinder und das Personal hatten den Firstbaum entwendet. Doch weil es allen ein wichtiges Anliegen ist, dass der Kindergarten so schnell wie möglich fertiggestellt werden kann, traten die Kinder und Erzieherinnen in Verhandlungen mit dem Bürgermeister Alfred Lantenhammer als Bauherren ein, um den Firstbaum auszulösen. Für ein Eis für alle Kindergartenkinder und eine deftige Brotzeit für das Kindergartenpersonal waren die Firstbaumdiebe bereit, den Baum zurückzugeben. Ein besonderes Erlebnis war es für die Kinder, als der Kran den Firstbaum sofort aus dem Kindergarten abholte.



Bürgermeister Alfred Lantenhammer (li.) bei der Rückgabe des entwendeten Firstbaumes. (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Satzungsänderung und Neuwahlen als Haupttagesordnungspunkte

Coronabedingt konnte im Jahr 2020 keine Jahresversammlung stattfinden, entsprechend dünn fiel auch der Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden Christian Schnablinger aus.

Der Vorstandschaft des Kindergarten-Fördervereines war es ein Anliegen, zukünftig die Förderung auch auf die Schulkinder und die Kinder der Eltern-Kind-Gruppen in Schönberg auszuweiten. In der Satzungsänderung bezeichnet sich der Verein als Kinder-Förderverein mit Sitz in Schönberg. Der Verein stellt sich zur Aufgabe, die Kindertagesstätte, die Schule und die Eltern-Kind-Gruppen in Schönberg zu fördern. der Verein dient allen Bevölkerungsschichten ohne konfessionellen Unterschied. Dem Förderverein gehören derzeit 125 Mitglieder an, der Jahresbeitrag beträgt 15 Euro.

Erfreulich fiel der Kassenbericht der Kassenwartin Lisa

Seite 14 Ausgabe 10-2021

Sporrer aus. Im Vereinsjahr 2019 standen den Ausgaben von 4.350 Euro die Einnahmen von 6.780 Euro gegenüber. Der Kassenbericht für das Vereinsjahr 2020 gestaltete sich wie folgt: Einnahmen 6.125 Euro und Ausgaben 2.469 Euro. Durch den Kassenprüfer August Brams wurde die einwandfrei Kassenführung bestätigt.

Neuwahlen Die brachten folgendes Einstimmig wurde zum 1. Vorstand Thomas Meyer gewählt, des Amt des 2. Vorstandes führt Hannes Heindlmaier aus. Maria Peteratzinger ist Schriftführerin und die Kasse bleibt in den bewährten Händen von Lisa Sporrer, die Kasse prüft weiterhin August Brams. Im Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge war die Neugestaltung des derzeit vorhandenen Flyers ein Thema, er soll auf aufgrund der Satzungsänderung angepasst und neu gestaltet werden. Auch Karten, mit denen sich der Verein bei den Spendern größerer Summen für den Förderverein, die immer wieder für ein großes Polster in der Vereinkasse sorgen, bedanken möchte, sollen gestaltet werden.



Unser Bild zeigt die neue Vorstandschaft des Kinder-Fördervereins Schönberg mit Bürgermeister Alfred Lantenhammer und KiTa-Leiterin Inge Brams sowie dem bisherigen Vorstand Christian Schnablinger. (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Landesgartenschau besucht

KSK und Gartler gemeinsam unterwegs

Einen herrlichen Spätsommertag hatten sich die Gartler und die KSK Schönberg für den gemeinsamen Jahresausflug ausgesucht. Ein erstes Ziel war die Landesgartenschau in Ingolstadt. Bei dem Spaziergang durch das Gelände gab es vieles zu entdecken. Farblich abgestimmte Blumenrabatten, Anregungen für Steinmauern, Wassergärten, Spielmöglichkeiten für Kinder, Handwerkskunst, aber auch sehr naturnah angelegte Flächen, in denen Insekten und Kleinlebewesen Schutz und Nahrung finden und vieles mehr.

Am Nachmittag stand ein Besuch auf dem Hopfenhof von Simon und Marlene Zellner in Pötzmes /Attenhofen auf dem Programm. Weil die Hopfenernte zur Zeit in vollem Gange ist, konnten die Ausflügler sie hautnah erleben. Ihr kleines Hopfenmuseum und die Arbeit rund um den Hopfen stellte die

Hopfenbotschafterin Marlene Zellner den interessierten Ausflüglern vor. Natürlich durfte eine Verkostung mit Bier, Hopfenlimonade und eine feine Hopfenbutter auf Brot nicht fehlen. Auf dem Heimweg aus der Hallertau nach Schönberg wurde noch zum Abendessen im Landgasthof Bergmeier in Gerzen eingekehrt.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

Gemeinde Zangberg

www.oberbergkirchen.de/zangberg



Problemmüllsammlung:
Montag, 18.10.2021
von 10 – 10.30 Uhr, ehem.
Wertstoffhof Moos 6

Gemeinde beschließt neue Beitrags- und Gebührensatzung für die Entwässerungseinrichtung

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 17.08.2021

Bauanträge

Ohne Gegenstimmen sprach sich der Gemeinderat für die Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Einbau einer Schleppgaube im bestehenden Wohnhaus am Zelger Berg 5a aus. Das Vorhaben weicht hinsichtlich der Errichtung einer Dachgaube, der Breite der Gaube und der Dacheindeckung der Gaube mit Blech vom Bebauungsplan ab. Auch den beantragten Abweichungen wurde zugestimmt.

Bereits in vorheriger Gemeinderatssitzung hat man sich über den Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung Am Bergfeld 31 beraten. Die Vorlagen konnten jedoch nicht behandelt werden, da diese nicht auf der nicht Tagesordnung standen und alle Gemeinderatsmitglieder anwesend waren. In dieser Sitzung wurde über das bereits Besprochene abgestimmt. So wurden die Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau Wohnhauses mit Einliegerwohnung Am Bergfeld 31 abgelehnt. Auch den beantragten Abweichungen des Bebauungsplanes Zelger Berg IV. Überschreitung der Baugrenzen, der Dachneigung, der waagrechten Holzverschalung des gesamten Wohngebäudes Überschreitung und der Wandhöhe wurde nicht zugestimmt. Jedoch wurde seitens des Gremiums eine Zustimmung für den Fall, dass die Planung dahingehend geändert wird, dass

das Gebäude mit 27 cm weniger Wandhöhe geplant wird und somit zumindest südostseitig die It. Bebauungsplan festgesetzte Wandhöhe einhält, in Aussicht gestellt.

Anschluss der Ortsteile Stegham und Kaps an die gemeindliche Wasserversorgungsanlage

Von den Grundstückseigentümern der Ortsteile Stegham und Kaps wurde teilweise der Anschluss an gemeindliche Wasserversorgungsanlage die weil die beantragt, derzeitige Wasserversorgungsanlage zu wenig oder kein einwandfreies Trinkwasser bereit stellt. Aus der Gegenüberstellung der Kosten (Kostenberechnung aus dem letzten Jahr) und der Beiträge konnte festgestellt werden, dass insgesamt Beiträge der Ortsteile Stegham und Kaps in Höhe von 74.874,44 Euro eingenommen wurden. Die Baukosten würden sich auf ca. 76.000,00 Euro belaufen. Zusätzlich könnten die Bauarbeiten eventuell durch die Bauhöfe Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen abgewickelt werden. Gemeinderatsmitglied Geisberger merkte an, das es sinnvoll wäre, die Leitung über Landenham zu bauen, um so die Möglichkeit zu haben, alle Ortschaften bestmöglichst zu versorgen. Auch Gemeinderatsmitglied Bauer bestätigte, dass die Druckverhältnisse in Landenham alles andere als gut sind. Der erste Bürgermeister Auer führte aus, dass die Anlieger der Ortschaft Moosen nicht an die gemeindliche Wasserversorgungsanlage angeschlossen werden wollen, ebenso ein Anlieger der Ortschaft Kaps. Mit der Gemeinde Mettenheim wurde hinsichtlich einer Verbundleitung gesprochen. Die Errichtung dieser Verbundleitung wäre förderfähig und die beiden Ortsteile könnten darüber versorat werden. Seitens der Gemeinde Mettenheim wurde diesbezüglich noch keine Entscheidung getroffen. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für den Anschluss der Ortsteile Stegham und Kaps an die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Zangberg aus.

Ortsrecht; Erlass einer Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung – ESB)

Aufgrund geänderter Rechtsgrundlagen wurde die bisher bestehende Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen überarbeitet und aktualisiert. Ferner werden bei der Berechnung des Erschließungsaufwands auch die vom Personal des Beitragsberechtigten erbrachten Werkund Dienstleistungen für die technische Herstellung der Einrichtung berücksichtigt. Ferner wurde der Erlass Satzung über der die Erhebung von Erschließungsbeiträgen

(Erschließungsbeitragssatzung – ESB) im Beschluss festgehalten.

4. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung für die Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Zangberg

Zum 01.10.2019 wurden die Gebührensätze zuletzt erhöht. Die Einleitungsgebühr wurde um 0,20 € / 0,19 € pro m³ (Mischwasser/Schmutzwasser) und die Grundgebühr um 10 €/9 €erhöht. Bereits damals war die Sanierung bzw. Erweiterung der Kläranlage zumindest mit den damals vorliegenden groben Kostenschätzungen einkalkuliert. Im Jahr 2020 konnte das vorhandene Defizit wie geplant um über 13.000 Euro minimiert werden. Für das Jahr 2021 hingegen war eine leichte Erhöhung des Defizits aufgrund der erforderlichen Klärschlammabfuhr eingeplant. Eine Erhöhung Gebührensätze weitere der grundsätzlich nicht eingeplant und wenn dann nur eine Nachjustierung nach Abschluss der Erweiterung/Sanierung der Kläranlage. Die Klärschlammabfuhr ist mit rund 75.000 Euro jedoch deutlich teurer als die veranschlagten Kosten mit 15.000 Euro. Im Ergebnis kann dieses Defizit mit den aktuell geltenden Gebührensätzen nicht abgebaut werden. Aus diesem Grund wurde die Erhöhung der Gebührensätze bereits zum 01.10.2021 Seiten vorgeschlagen. Von mehrere Gremiumsmitglieder insbesondere wurde die Erhöhung der Einleitungsgebühr empfohlen. Bislang war die Grundgebühr in fünf Zählergrößen gestaffelt, der Grundgebühr für wie bei die Wasserversorgungsanlage. Hierzu schlug der Vorsitzende vor, sich auf eine einheitliche Grundgebühr aller Zählergrößen zu einigen. Abschließend hat man sich für einstimmig für folgende Änderungen ausgesprochen:

§ 1 Grundgebühr

Die Grundgebühr beträgt in den Fällen, in denen

- a) von Grundstücken sowohl Schutzwasser als auch Niederschlagswasser eingeleitet werden darf einheitlich 60 €/Jahr
- b) von Grundstücken, von denen nur Schmutzwasser eingeleitet werden kann oder eingeleitet werden darf einheitlich 53 €/Jahr-
- § 2 Einleitungsgebühr

Die Einleitungsgebühr wird nach der Maßgabe der nachfolgenden Absätze nach der Menge der Abwässer berechnet, die der Entwässerungseinrichtung von den angeschlossenen Grundstücken zugeführt werden.

Die Gebühr beträgt in den Fällen, in denen

- a) von Grundstücken sowohl Schmutzwasser als auch Niederschlagswasser eingeleitet wird oder eingeleitet werden darf 1,56 €/m³ Abwasser
- b) von Grundstücken in denen nur Schmutzwasser eingeleitet werden kann oder eingeleitet werden darf 1,39 €/ m³ Abwasser.

Seite 16 Ausgabe 10-2021

Walter Graf feierte runden Geburtstag

Kürzlich feierte Walter Graf aus der Mozartstraße seinen 80. Geburtstag in aller Frische. Drei Kinder und zwei Enkel gratulierten dem Jubilar. Zum runden Geburtstag gratulierte ihm auch Bürgermeister Georg Auer im Namen der Gemeinde Zangberg.



Der Jubilar Walter Graf (li.) freute sich über die Glückwünsche, die Bürgermeister Georg Auer überbrachte.

(Bericht und Foto: Alfred Huber)

Ehepaar Penninger feierte seltenes Ehejubiläum

"Wenn es regnet am Altar, bringt das Glück und Segen für viele Jahr!" Dass dieses Sprichwort zutrifft, davon sind Ingeborg und Heinrich Penninger überzeugt, denn es regnete leicht, als sie sich vor nunmehr 65 Jahren das Jawort gaben, so dass sie jetzt das seltene Ehejubiläum der Eisernen Hochzeit feiern konnten. Dieser entstammen ein Sohn, drei Enkel und sechs Urenkel. Die Glückwünsche der Gemeinde Zangberg überbrachte hierzu Bürgermeister Georg Auer.



Mit Freuden feierte das Ehepaar Penninger das Jubiläum der Eisernen Hochzeit, wozu Bürgermeister Georg Auer (li.) herzlich gratulierte.

(Bericht und Foto: Alfred Huber)

Wie es damals bei uns war

Eine Autorenlesung beim Zangberger Seniorenkreis

Unter dem Motto "Wie es damals bei uns war", lud der Zangberger Seniorenkreis die Biografische Schreibgruppe unter der Leitung von Inge Finauer zu einer Autorenlesung in den Ahnensaal des Klosters ein. Die interessierten Zuhörer kamen in den Genuss von Geschichten und Erinnerungen der Autorinnen aus deren alltäglichem Leben während ihrer Kindheit und Jugend.

Die Kurzgeschichten handelten unter anderem von der Ankunft des ersten Fernsehers im Dorf, vom Weizenstrohbündel einfahren, von einem "Pranger Gwand" für ein 4-jähriges Mädel, dem alljährlichen Weißeln der Küche und dem Firmtag in der Kriegszeit. den Autorinnen größtenteils von vorgetragenen biografischen Geschichten beinhalteten amüsante. als auch nachdenkliche Erzählungen und ließen bei den Besuchern so manche Erinnerung an frühere Zeiten wach werden. Am Ende der Veranstaltung waren sich alle Besucher einig, dass dies ein sehr unterhaltsamer und

kurzweiliger Nachmittag war.



Der Ahnensaal des Klosters Zangberg bot ein herrlichen Rahmen für die Autorenlesungen. (Bericht: Bianca Reindl, Foto: Inge Holzner)

Neue Ministranten für Zangberg

Im würdigen Rahmen eines Familiengottesdienstes im Klostergarten wurden drei neue Ministranten offiziell in ihren Dienst aufgenommen. Pfarradministrator Florian Regner hielt die Freiluftmesse im Klostergarten und freute sich über den Zuwachs in der Schar der Ministranten. Aus seiner Hand erhielten Ben Berdynaj, Patrick Reißl und Daniel Reichl das Ministrantenkreuz. Leider nicht anwesend sein konnte Miriam Auer. Die musikalische Begleitung übernahm die Gruppe "Zammagfundn" unter der Leitung von Gerlinde Huber.



Im Bild Pfarradministrator Florian Regner mit den Oberministranten Stefan Steinberger (li.) und Lena Reindl (re.) sowie die neuen Messdiener Patrick Reißl, Ben Berdynaj und Daniel Reichl.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Anzeigenmarkt











Josef Sarcher

Scheuneck 1 • 84573 Schönberg Tel.: 08637/820 • Mobil: 0151/57557404 J.sarcher@web.de • Fax: 08637/9899866

- Holzeinschlag
- schwierige Baumfällungen mit Hebebühne und Stockfräse inclusive Entsorgung
- Wurzelstockfräsung
- Baumfällungen jeder Art
- Rückewagen



Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates
 Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen Feuerbestattungen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL Tel. 0 86 31/76 03



Seite 18 Ausgabe 10-2021



Telefon: 0151 - 22356687

malermeisterbetrieb.adriankirchleitner@web.de

Pfäffingerstraße 11

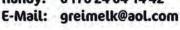
84564 Oberbergkirchen

Baggerbetrieb Klaus Greimel

Oberrott 13

84494 Lohkirchen

Telefon: 08637 98 98 07 Handy: 0176 24 04 14 42



- Minibagger
- Minilader
- · Mobilbagger



- Kernbohrungen
- Fugenschneiden
- Hausmeisterservice

Johann Hauser TRÄUME AUS HOLZ

Fachhandel Beratuna

Fenster und Insektenschutz – Türen Böden – Möbel – Altholzgestaltung Zirbelkiefer – Bienenbehausungen

Weinbergstraße 30 84494 Lohkirchen

Mobil: 0170/4095950 info@hauser-schreiner.de www.träume-aus-holz.de



<u>Abgabetermin</u>

für das Mitteilungsblatt

"November 2021"



Website · Logo · Geschäftsdokumente Visitenkarten · Flyer · Social Media

Hochzeit Feste Trauerfall Druck für sachen Anlass jeden Anlass

Geburt Taufe & vieles mehr!

Lisa-Marie Huber Oberweinbach 5 · 84573 Schönberg Mobil & WhatsApp: 0160/7008530 E-mail: info@lisahuber-marketing.de Web: www.lisahuber-marketing.de



VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege, Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

- →Partner aller Kassen
- →24 Std. Rufbereitschaft
- →Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- →Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
- →Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
- →Assistance Leistungen für Versicherungen
- →Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
- →Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
- →Angehörigenschulung
- →Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

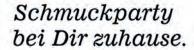
Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:

Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,

E-Mail: mario-kaertner@t-online.de, Internet: www.vilstal-Pflege.de









Im kleinen Kreis Schmuck aussuchen, anprobieren, auswählen, bestellen und sofort geliefert bekommen. Ich bringe die neue, edle Luna-Kollektion direkt zu Dir nach Hause.



Ruf mich unverbindlich an!

Dagmar Penker Selbstständige Mobile Juwelierin Birkenstraße 5 84573 Schönberg +49 151 19050048 dagmar.penker@gmx.de







Seite 20 Ausgabe 10-2021



Beim alten Schmidwirt



in Neumarkt St. Veit Tel.: 08639/985596



Preiswert zu verkaufen

Betonbruch - Frostschutzkies Betonkies - Split - Sand - Riesel

> Lieferung mit Sattelzug oder Vierachser

Arbeiten mit Bagger, Planierraupe und Dumper

Wagner Hans-Peter & Wagner Norbert GbR

Sametsham 2 84494 Lohkirchen Hans-Peter Wagner: 0176/41733480 Norbert Wagner: 0170/2708347 info@wagner-transporte-erdbau.de www.wagner-transporte-erdbau.de

dsFUGEN

Fugenabdichtung & Fugensanierung Hausmeisterservice & Gartenpflege









DAVE SANDER Tel. 0152 57129493

Sankt-Michael-Str. 10 84573 Schönberg

info@dsfugen.de www.dsfugen.de

Feuerwehr-Kirta " To-Go" In-11

am Samstag, 16.10.2021 ab 17:00 Uhr

Unter dem Motto "Kirta mal anders" gibt es dieses Jahr diverse Schmankerl zur Abholung am Feuerwehrhaus in Irl

Vorbestellung ist zwingend erforderlich und ab 01.10.2021 bis 13.10.2021 möglich unter der Tel.-Nr. 0151-56 87 26 02 (telefonisch von 17 Uhr bis 20 Uhr, per WhatsApp immer)

 Kesselfleisch mit Brot 9,- €

 ½ Giggerl mit Semmel 7,50 €

 Kirta-Burger 9,50 €

 Veggie-Burger 9,50 €

 Kiachl 1,50 €

Alle Gerichte incl. Einwegverpackung

Auf zahlreiche Bestellungen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Irl



Wir bilden Bediener für Gabelstapler, Krane, Hubarbeitsbühnen und Teleskoplader nach den aktuellen DGUV Vorschriften aus.

IHRE SICHERHEIT IST UNSER ANTRIEB

Carsten Dörner Zelger Berg 5a 84539 Zangberg Tel.: 08636 9999 287 Mobil: 0173 469 7889 info@cd-staplerausbildungen.de



BESUCHEN SIE UNS AUF

www.cd-staplerausbildungen.de





Seite 22 Ausgabe 10-2021



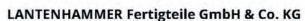


Wir suchen DICH

- Bürokaufmann/Frau mit Erfahrung
 u.a. in Buchhaltung & Lohnabrechnung
- Beton-Schalungsbauer/in
- Schlosser/in / Metallbauer/in
- LKW-Fahrer/in

Wir bieten

- Attraktive Arbeitsbedingungen
- Gutes, familiengeführtes Team
- Aufstiegschancen



Unterthalham 6a · 84564 Oberbergkirchen Telefon (08637) 9880-0 · Fax (08637) 9880-11 info@lantenhammer.net · www.lantenhammer.net

WWW.LANTENHAMMER.NET

Lust auf eine scharfe Ausbildu

Dann bewirb dich jetzt für Ausbildungsbeginn 01.09.2021 als

Was wir dir bieten:

- attraktive Arbeitsbedingungen
- wir nehmen uns Zeit für dich
- sehr gute Übernahmechancen



R&Z Werkzeuge

Rückerl, Zellhuber GbR Palmberg, 25

Telefon: 08636/7897 Telefax: 08636/9867244 84539 Zangberg info@rz-werkzeuge.de



www.rz-werkzeuge.de



Über uns

5 jähriges Vollzeitstudium mit 4500 Ausbildungsstunden (2015 - 2020)

Master of Science in osteopathischer Therapie (2020)

Heilpraktiker (2021)

Osteopathie für Erwachsene, Kinder & Säuglinge

> Praxis für Osteopathie in Mühldorf Gabriele & Veronika Burger

Halleinstraße 2 (2.OG) 84453 Mühldorf am Inn Tel: +49 (0) 8631/910 5225







Seite 24 Ausgabe 10-2021

Was ist los im Oktober?

alle Gemeinden

05.10.	Di	Sprechstunde des Familienstützpunktes, Haus der Kinder, Oberbergkirchen, 9 - 11 Uhr
07.10.	Do	Info-Abend für werdende Eltern mit Donum Vitae, Bürgersaal Zangberg, 19 Uhr
11.10.	Мо	Baby- und Kleinkindsprechstunde, Haus der Kinder, Oberbergkirchen, 11 - 12.30 Uhr
12.10.	Di	Sprechstunde Familienstützpunkt, Gemeindekanzlei Schönberg, 9 - 11 Uhr
13.10.	Mi	Vortrag über Spagyrik und Homöopathie für Kinder mit Apotheker Lugmair, Bürgersaal Zangberg, 19 Uhr
19.10.	Di	Sprechstunde Familienstützpunkt, Kindertagesstätte Lohkirchen, 9 - 11 Uhr
26.10.	Di	Sprechstunde Familienstützpunkt, Kindertagesstätte Zangberg, 9 - 11 Uhr
28.10.	Do	Mit Kindern gesund durch Herbst und Winter, Familienstützpunkt, Pfarrheim, 19.30 Uhr

Oberbergkirchen

02.10.	Sa	Jubiläumskonzert der Musikfreunde Oberbergkirchen/Zangberg, Pfarrheim Oberbergkirchen, 20 Uhr
07.10.	Do	Frauenrunde, Stammtisch, Gasthaus Eder, Habersam, 19 Uhr
12.10.	Di	Saison Auftakt Tischtennis, Turnhalle, 19.30 Uhr, nähere Infos E.Gründl +49 175 5429900
12.10.	Di	Eltern-Kind-Turnen, Turnhalle, 15.30 Uhr, Ansprechpartner: Agnes Unterreithmeier, Tel. 0151/12877263
22.10.	Fr	JHV mit Saisonauftakt, Schützenverein Almenrausch und Edelweiß,

Schützenheim Aubenham, 20 Uhr

Schönberg

01.10.	Fr	Bürgerversammlung, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr
02.10.	Sa	Obstpressen, Gartenbauverein, jeden Sa. ab 8 Uhr, Anm. unter 08637/7333 (Eberl), Eschlbach
05.10.	Di	Herbstversammlung, Gartenbauverein, Thema: Rund um die Grabpflege, Gasthaus Esterl, 20 Uhr

Zangberg

13.10. Mi Senioren-Gottesdienst, Seniorenkreis-Team, Klosterkirche, 15 Uhr

Babysprechstunde im Familienstützpunkt

Liebe Eltern, mein Name ist Sandra Wagenbauer. Ich bin 38 Jahre alt und habe eine 12-jährige Tochter. Ich wohne in der Nähe von Waldkraiburg und arbeite seit 10 Jahren halbtags auf der Gynäkologie und Entbindung der Kreisklinik Mühldorf am Inn. Ich befinde mich derzeit in Weiterbildung zur Familien- und

Gesundheitskinderkrankenpflegerin und arbeite für die KOKI-Stellen der Landratsämter Mühldorf und Erding.



Ich freue mich ab September 2021 für Sie in der Babysprechstunde für die Standorte Oberbergkirchen, Lohkirchen, Schönberg und Zangberg da sein zu dürfen. Bezüglich aller Fragen Ihr Baby und Kleinkind betreffend, bin ich gerne jeden 2. Montag im Monat von 11 bis 12.30 Uhr unverbindlich und ohne Termin Ihr Ansprechpartner in den Räumen des "Hauses der Kinder" in

Oberbergkirchen. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

